

Förderpreis Ehrenamt: Ergebnis für Online-Voting steht fest

Valerie Zöllner

Insgesamt 40 Kandidatinnen und Kandidaten treten beim „Förderpreis Ehrenamt“ der Donau-Ilser-Bank und der SÜDWEST PRESSE stellvertretend für ihre Vereine an. Dann wird abgestimmt. Jetzt ist klar, wer für seinen Verein die Höchstsumme von 3.000 Euro gewonnen hat.



Insgesamt 10.000 Euro wurden mittels Voting unter fünf Kandidatinnen und Kandidaten aufgeteilt. © Foto: Patrick Pleul/dpa-Zentralbild/Illustration/dpa

Für den Förderpreis Ehrenamt sind in diesem Jahr insgesamt 7907 Stimmen eingegangen! Im Vergleich: [2023 waren es 3912 Stimmen gewesen](#). Aber auch in diesem Jahr war es bis zum letztmöglichen Tag der Abstimmung ein spannendes Rennen. Denn zwischen den Plätzen eins und zwei liegen gerade mal 15 Stimmen.

Auf den fünften Platz schafft es mit 613 Stimmen Patrizia Gerster – und bekommt dafür 1000 Euro. Seit acht Jahren engagiert sie sich bei der Katzenhilfe Ehingen und Umgebung, springt am Wochenende ein und gibt bei jedem Einsatz – ob nun Kuchenverkauf oder Spendensammeln im Katzenkostüm – ihr Bestes.

Platz vier belegt Sarah Rieger mit 639 Stimmen – das bedeutet 1500 Euro. Sie ist Mitgründerin und Vorsitzende des Vereins J-Hope. Seit 15 Jahren organisiert sie immer wieder Veranstaltungen, um Spenden für erkrankte Kinder zu sammeln. Julia Krause hat es auf den dritten Platz geschafft – und bekommt 2000 Euro. Der Maskenzunft „d'Holzstöckler“ aus Staig widmet sie seit 20 Jahren ihre Zeit.

932 Stimmen gingen an Melanie Schmuker – und verhalfen ihr zu Platz zwei und damit 2500 Euro. Im Förderverein Grundschule Weilersteußlingen, Bergemer Sportverein und den Bergemer Landfrauen engagiert sich Schmuker seit 15 Jahren. Doch diese drei nennen nur die Oberbegriffe. Denn sei es weiter für die Damenfußballmannschaft, im Elternbeirat, Turnstunden, Auftritte, neue Schulangebote oder Förderprojekte: Schmukers Einsatz ist gewiss.



Heidi Nothacker hat im Förderpreis Ehrenamt den ersten. Platz belegt. Das bedeutet: 3000 Euro!

© Foto: Renate Emmenlauer

Mit gerade mal 15 Stimmen Vorsprung ging der erste Platz in diesem Jahr an Heidi Nothacker – und damit 3000 Euro. Ihr Engagement für die Landfrauen Gamerschwang erstreckt sich über die vergangenen 26 Jahre. Bekannt ist Nothacker für die Etablierung von Social Media, wobei ihr Schwerpunkt immer darauf liegt, bei solchen Aktionen immer alle Generationen mitzunehmen.

Zur Auswahl standen mehr als 40 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich über lange Zeit in herausragender Weise für ihren Verein eingesetzt haben. Insgesamt 10.000 Euro werden auf diese Weise vergeben – doch das ist erst ein Drittel der Gesamtsumme. In den Kategorien „Jugendpreis“ und „Hauptpreis“ werden jeweils 10.000 weitere Euro vergeben. Wer von den Kandidatinnen und Kandidaten die zwei Löwenpreise abräumt, das entscheidet eine Jury.

[Lokales](#)

[Ehingen](#)

Förderpreis Ehrenamt: Ergebnis für Online-Voting steht fest